

17. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 25. OKTOBER 2005

Vorlage Nr. 427 ANFRAGE
Zu TOP 14 b)

A N F R A G E

der Stadträtin Dr. Hildegund Brandenburg (GRÜNE) vom 7. September 2005

Public Private Partnership:
PPP - Erstellung der Friedrich-List-Schule durch ECE

Anfrage:

1. Ist für die Erstellung der neuen Friedrich-List-Schule eine funktionale Leistungsbeschreibung durchgeführt worden? Wenn ja, von wem?
2. Wer hat darin die Qualitäten, die Standards festgelegt?
3. Ist die Gebäudewirtschaft daran beteiligt gewesen? Wenn ja, bei welchen Bau-teilen und in welchen Fachbereichen?
4. Gab es eine Phase der Kostenreduzierung und gab es damit eine Qualitätsreduzierung gegenüber den Leistungsbeschreibungen und der formulierten Qualitätsanforderungen (Frage 1 + 2)?
5. In welcher Form war die Gebäudewirtschaft an dieser Phase beteiligt und mit welchen Fachabteilungen?
6. Welche Regeln und welche Abgrenzungen von Verantwortungs- und Aufgabenbereichen bestanden während der Planungs- und Bauphase in Bezug auf die Kooperation von ECE und Gebäudewirtschaft?
7. Mit welchen Kompetenzen, d.h. mit welchen Leistungsphasen nach HOAI wurde der Architekt beauftragt?
8. Wer hat die Sonderingenieure beauftragt?
9. Gab es Leistungsphasen, die der Generalunternehmer (ECE), gab es Leistungsphasen, die die Gebäudewirtschaft übernommen hat?
10. Wer hat die Bauleistungen vergeben, überwacht und abgenommen?
11. Wer verfolgt verantwortlich die Mängelbeseitigung innerhalb der Gewährleistungs-fristen?
12. Wer übernimmt die Bauunterhaltung?
13. Welche Kosten hat die Stadt in den Schulneubau investiert, welche Kosten sind abgerechnet worden und von wem?
14. Welche Kosten hat ECE in den Schulneubau investiert und wie sind diese abgerechnet worden?
15. Ist der Stadt bekannt, wie hoch die Gesamtkosten für den Bau der neuen Friedrich-List-Schule waren?
16. Wie hoch sind die Betriebskosten des Gebäudes? Wie hoch im Vergleich zu ähnlichen Gebäuden?
17. Wie hoch ist der Energieverbrauch (Elektrizität, Gas, Wasser,

Fernwärme) bezogen auf den qm Nutzfläche? Wie hoch im Vergleich zu ähnlichen Gebäuden?

Sachverhalt/Begründung:

Die Friedrich-List-Schule ist das erste Projekt in Karlsruhe, welches in Public Private Partnership (PPP) abgewickelt wurde. Wegen der nun schon nach kurzer Zeit aufgetretenen gravierenden Baumängel ist es wichtig zu wissen, in welcher Phase der Planung und des Bauablaufs und unter wessen Verantwortung Fehler entstanden sind, die zu diesen Schäden führen konnten. und warum die Verfolgung der Mängelbeseitigung in dieser Kooperation zwischen ECE und GW so schleppend vorangeht. Dies ist für alle Verantwortlichen und für alle Beteiligte sehr wichtig, um für zukünftige PPP-Projekte von Anfang an die richtigen Weichen stellen zu können.

gez. Dr. Hildegund Brandenburg

Hauptamt - Sitzungsdienste -
12. Oktober 2005

Stellungnahme: